

Rundbrief

Jakob Aperdannier



Hallo allerseits, schön, dass ihr euch entschieden habt, meinen zweiten Rundbrief zu lesen! Seit dem letzten ist einige Zeit vergangen, und ich freue mich, euch über die vergangenen Monate zu berichten.

Noch einmal kurz zu mir: Mein Name ist Jakob Aperdannier, ich bin 22 Jahre alt und seit August 2024 in Durban, Südafrika, bei Sinosizo Siyaphambili tätig. Das Projekt unterstützt Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Gemeinden und möchte ihnen mehr Chancen im Leben schaffen. Ich helfe sowohl in der administrativen Arbeit, etwa beim Erstellen von Newslettern, als auch direkt in der Arbeit mit den Kindern.



Weihnachtfeier im Kinder- und Jugendzentrum Etete bei Ballito

Meine Zeit seit November war turbulent, aber auch erfüllend. Im Dezember lag mein Fokus bei der Arbeit im Büro vor allem auf dem Erstellen von Dankeschreiben sowie der Vorbereitung und Durchführung von Weihnachtsfeiern. Dabei war ich deutlich besser vorbereitet als bei unserer eigenen kleinen Weihnachtsfeier an Heiligabend, die ich gemeinsam mit meinen Mitfreiwilligen Anna und Max verbracht habe, als dabei auch noch der Strom für einige Zeit ausfiel. Nichtsdestotrotz starteten meine Mitfreiwilligen und ich voller Vorfreude in unsere Reise nach Kapstadt. Dort erkundeten wir gemeinsam und auch getrennt verschiedene Teile Südafrikas. Ich traf viele interessante Menschen und genoss es, mehr über das Land zu erfahren und die Meinung von vielen Personen in Bezug zu der aktuellen politischen Lage in Südafrika, sowie die damit einhergehende soziale Situation und weiteres kennenzulernen. Aber natürlich war unsere Reisegruppe bei einer Tour, die wir gebucht hatten, wenig überraschend, hauptsächlich von Deutschen besetzt.

Nach meiner Rückkehr ging es für mich direkt ins Büro. Dort war zunächst Sortieren und Verpacken von Schuluniformen und Schuhen angesagt, eine gar nicht so einfache Aufgabe bei der Menge an verschiedenen Schulen! In dieser Zeit hatte ich aber auch die Gelegenheit, mehr Gespräche sowie über die Arbeit als auch über alles andere mit Sandy, meiner Chefin bei Sinosizo Siyaphambili, und den anderen im Büro zu führen, worauf ich mich immer freue. Seitdem liegt mein Fokus viel auf Fundraising und Social Media, da sich Sinosizo aktuell leider in einer finanziell prekären Situation befindet. Doch das wirklich wundervolle Team gibt alles, um die Mission weiter am Laufen zu halten und ich hoffe, dass ich sie dabei unterstützen kann.

We still need your help



Registration Number: 090-996-NPO PBO Number: 930039857. Certification: B-BBEE Level 1 Certified

Sinosizo Siyaphambili continues to face serious financial challenges, putting the future of our centers at risk. Without additional support, over 300 vulnerable children and youth could lose access to warm meals, school supplies, and the safe, nurturing environment they rely on every day.

Thanks to the generosity of those who have already donated, we've been able to keep going for now—but we are not in the clear yet.

We are incredibly grateful for every contribution so far, as it has made a real difference. However, the need remains urgent, and we are still far from securing the resources needed to keep our centers open.



We are determined to keep these children safe, supported, and cared for—but we can't do it alone.

If you are able to help, please consider making a donation. Every bit of support brings us closer to ensuring these children don't lose the care they deserve.

First National Bank
Sinosizo Siyaphambili: 62317770594
Reference: Your name, cell number,
or email
Or donate on our website:
sinosizosiaphambili.co.za

Thank you for standing with us. Together, we can make sure no child is left without support!



Was ich zum Beispiel im Büro mit Canva herstelle



Es werden Schuluniformen und Schuhe verteilt

Das Zwischenseminar im Februar war für mich dann eine wertvolle Gelegenheit, meine bisherige Zeit hier zu reflektieren und neue Impulse von anderen Freiwilligen zu bekommen. Besonders bereichernd fand ich den offenen Austausch und die Hilfsbereitschaft innerhalb der Gruppe. Ich konnte viele neue Ideen mitnehmen, wie ich bestimmte Situationen, wie die Freizeitgestaltung mit den Kindern, noch besser gestalten kann und es war spannend, unterschiedliche Erfahrungen zu vergleichen.

Der März ist bisher auch von mehreren starken Stürmen gezeichnet, die in verschiedenen Gebieten und auch im Einsatzszentrum in Umlazi für starke Überflutungen gesorgt haben, da dieses direkt neben einem Fluss lokalisiert ist und dieser zum Teil sogar Gebäude mit sich reißen konnte. Insgesamt hat sich aber alles glücklicherweise sehr schnell beruhigt und bis auf minimale Schäden zum Zentrum ist auch dieses intakt geblieben. Trotz allem geht das Leben weiter und ich habe aktuell besonders viel Spaß daran, ein wenig Mathe und Englisch Nachhilfe geben zu können. Dabei geht es meistens nur um einfaches Vokabellernen oder Addition und Subtraktion, aber man merkt immer wieder, wie schön es auch ist Kinder unterstützen zu dürfen.



Sinosizo Siyaphambili gibt auch Reden in Schulen, wo es unter anderem um Mobbing und Drogenkonsum geht



Wunderschöne Landschaft mit Giraffe bei Durban

Vielen Dank fürs Lesen von meinem Rundbrief, der ja jetzt schon den Anfang des letzten Drittels meiner Zeit hier in Durban markiert! Euch noch eine schöne Zeit und bis dann!